Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/127

05. 02. 73

Sachgebiet 7833

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Europäischen Übereinkommen vom 13. Dezember 1968 über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport

A. Zielsetzung

Die Bundesrepublik Deutschland hat das Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport am 13. Dezember 1968 unterzeichnet. Damit das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland rechtsverbindlich wird, bedarf es nach seinem Artikel 48 der Ratifizierung.

B. Lösung

Das Ratifizierungsgesetz soll dem Bundestag zur Zustimmung zugeleitet werden.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden durch das Gesetz nicht mit Kosten belastet.

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 8 21, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 (IV/1) — 722 05 — Ti 12/73

Bonn, den 5. Februar 1973

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Europäischen Übereinkommen vom 13. Dezember 1968 über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport mit Begründung. Der Wortlaut des Übereinkommens und eine Denkschrift zum Übereinkommen sind beigefügt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 389. Sitzung am 2. Februar 1973 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Brandt

Entwurf eines Gesetzes zu dem Europäischen Übereinkommen vom 13. Dezember 1968 über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Paris am 13. Dezember 1968 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Europäischen Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 48 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Übereinkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung bzw. der Mitwirkung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Das Übereinkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 48 Abs. 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport

European Convention for the Protection of Animals during International Transport

Convention européenne sur la protection des animaux en transport international

(Übersetzung)

The member States of the Council of Europe, signatory hereto,

Considering that the aim of the Council of Europe is to achieve a greater unity between its Members for the purpose of safeguarding and realising the ideals and principles which are their common heritage;

Convinced that the requirements of the international transport of animals are not incompatible with the welfare of the animals;

Animated by the desire to safeguard, as far as possible, animals in transport from suffering;

Considering that progress in this respect may be achieved through the adoption of common provisions regarding the international transport of animals.

Have agreed as follows:

Chapter I

Article 1

1. Each Contracting Party shall apply the provisions governing the international transport of animals contained in this Convention.

2. For the purposes of this Convention international transport is understood to be any movement which involves the crossing of a frontier. Frontier traffic shall, however, be excluded.

3. The competent authorities of the country of dispatch shall decide whether the transport is in conformity with the provisions of this Convention. Nevertheless the country of destination or intermediate countries may dispute whether any particular transport conforms with the provisions of this Convention. Such a consignment shall, however, be detained only when it is strictly necessary for the welfare of the animals.

Les Etats membres du Conseil de l'Europe, signataires de la présente Convention,

Considérant que le but du Conseil de l'Europe est de réaliser une union plus étroite entre ses Membres afin de sauvegarder et de promouvoir les idéaux et les principes qui sont leur patrimoine commun;

Convaincus que les exigences du transport international des animaux ne sont pas incompatibles avec le bien-être de ceux-ci;

Animés par le désir d'éviter, dans la mesure du possible, toute souffrance aux animaux transportés;

Considérant qu'un progrès en cette matière peut être atteint par l'adoption de dispositions communes en matière de transports internationaux des animaux,

Sont convenus de ce qui suit:

Chapitre I

Article 1er

1. Chacune des Parties Contractantes mettra en application les dispositions relatives aux transports internationaux des animaux contenus dans la présente Convention.

2. Aux fins de la présente Convention, on entend par transport international toute expédition qui suppose le franchissement d'une frontière, à l'exclusion toutefois du trafic frontalier.

3. Les autorités compétentes du pays d'expédition décideront si le transport est conforme aux dispositions de la présente Convention. Toutefois, les pays de destination ou de transit peuvent contester que le transport a été effectué conformément aux dispositions de la présente Convention. L'acheminement ne peut toutefois être interrompu que si une telle mesure est indispensable au bien-être des animaux transportés.

Die Mitgliedstaaten des Europarats, die dieses Übereinkommen unterzeichnen, —

von der Erwägung geleitet, daß es das Ziel des Europarats ist, eine engere Verbindung zwischen seinen Mitgliedern herbeizuführen, um die Ideale und Grundsätze, die ihr gemeinsames Erbe bilden, zu wahren und zu schützen,

überzeugt, daß die Erfordernisse des internationalen Transports von Tieren deren Wohlbefinden nicht entgegenstehen,

in dem Wunsch, die Tiere während des Transports nach Möglichkeit vor Leiden zu bewahren,

in der Erwägung, daß durch die Annahme gemeinsamer Bestimmungen für den internationalen Transport von Tieren Fortschritte auf diesem Gebiet erzielt werden können, —

sind wie folgt übereingekommen:

Kapitel I

Artikel 1

(1) Jede Vertragspartei wird die in diesem Übereinkommen enthaltenen Bestimmungen für den internationalen Transport von Tieren anwenden.

(2) Im Sinne dieses Übereinkommens gilt als internationaler Transport jeder die Staatsgrenze überschreitende Transport, jedoch mit Ausnahme des kleinen Grenzverkehrs.

(3) Die zuständigen Behörden des Versandlands entscheiden darüber, ob der Transport diesem Übereinkommen entspricht. Das Bestimmungsland oder die Durchfuhrländer können jedoch bestreiten, daß ein bestimmter Transport diesem Übereinkommen entspricht. Ein solcher Transport darf indessen nur dann aufgehalten werden, wenn dies für das Wohlbefinden der Tiere unbedingt erforderlich ist.

4. Each Contracting Party shall take the necessary measures to avoid or reduce to a minimum the suffering of animals in cases when strikes or other unforeseeable circumstances in its territory impede the strict application of the provisions of this Convention. It will be guided for this purpose by the principle set out in this Convention.

4. Chacune des Parties Contractantes prendra les mesures nécessaires afin que toute souffrance puisse être épargnée aux animaux ou réduite au minimum, en cas de grève ou de tout cas de force majeure empêchant sur son territoire la stricte application de la présente Convention. Elle s'inspirera à cet effet des principes énoncés dans celle-ci.

(4) Jede Vertragspartei wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um im Falle von Streik oder sonstigen nicht voraussehbaren Umständen, die eine strenge Anwendung dieses Übereinkommens in ihrem Hoheitsgebiet verhindern, Leiden der Tiere zu vermeiden oder auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dabei wird sie sich von den in diesem Übereinkommen niedergelegten Grundsätzen leiten lassen.

Article 2

This Convention applies to the international transport of:

(a) domestic solipeds and domestic animals of the bovine, ovine, caprine and porcine species (Chapter II);
(b) domestic birds and domestic rabbits (Chapter III);
(c) domestic dogs and domestic cats (Chapter IV);
(d) other mammals and birds (Chapter V);
(e) cold-blooded animals (Chapter IV).

Article 2

La présente Convention s'applique aux transports internationaux:

(a) des solipèdes domestiques et animaux des espèces bovine, ovine, caprine et porcine (Chapitre II);
(b) des oiseaux et des lapins domestiques (Chapitre III);
(c) des chiens et chats domestiques (Chapitre IV);
(d) d'autres mammifères et oiseaux (Chapitre V);
(e) des animaux à sang froid (Chapitre VI).

Artikel 2

Dieses Übereinkommen findet Anwendung auf den internationalen Transport von

a) Einhufern und Tieren der Gattung Rind, Schaf, Ziege und Schwein, soweit sie Haustiere sind (Kapitel II)
b) Hausgeflügel und Hauskaninchen (Kapitel III)
c) Haushunden und Hauskatzen (Kapitel IV)
d) anderen Säugetieren und Vögeln (Kapitel V)
e) kaltblütigen Tieren (Kapitel VI)

Chapter II

Domestic solipeds and domestic animals of the bovine, ovine, caprine and porcine species

A. General Provisions

Article 3

1. Before animals are loaded for international transport they shall be inspected by an authorised veterinary officer of the exporting country who shall satisfy himself that they are fit for transportation. For the purposes of this Convention an authorised veterinary officer is understood to be a veterinary officer nominated by the competent authority.

2. Loading shall be carried out under arrangements approved by an authorised veterinary officer.

3. The authorised veterinary officer shall issue a certificate which identifies the animals, states that they are fit for transportation, and, where possible, records the registration number of the means of transport and the type of vehicle used.

4. In certain cases determined by agreement between the Contracting Parties concerned the provisions of this Article need not apply.

Article 4

Animals likely to give birth during carriage or having given birth during

Chapitre II

Solipèdes domestiques et animaux domestiques des espèces bovine, ovine, caprine et porcine

A. Dispositions générales

Article 3

1. Avant leur chargement en vue d'un transport international, les animaux doivent être inspectés par un vétérinaire autorisé du pays exportateur qui s'assure de leur aptitude au voyage. Par vétérinaire autorisé, on entend un vétérinaire désigné par l'autorité compétente en application des dispositions de la présente Convention.

2. Le chargement doit être effectué conformément aux conditions approuvées par le vétérinaire autorisé.

3. Le vétérinaire autorisé délivre un certificat dans lequel sont consignées l'identification des animaux, leur aptitude au voyage et, sauf impossibilité, l'immatriculation du moyen de transport et le type du véhicule.

4. Dans certains cas déterminés par arrangement entre les Parties Contractantes intéressées, les dispositions du présent article pourront ne pas être appliquées.

Article 4

Les animaux qui doivent mettre bas dans la période correspondant au

Kapitel II

Einhufer und Tiere der Gattung Rind, Schaf, Ziege und Schwein, soweit sie Haustiere sind

A. Allgemeine Bestimmungen

Artikel 3

(1) Bevor Tiere für internationale Transporte verladen werden, sind sie von einem amtlichen Tierarzt des Versandlands zu untersuchen, der ihre Transportfähigkeit festzustellen hat. Im Sinne dieses Übereinkommens ist unter einem amtlichen Tierarzt ein durch die zuständige Behörde bezeichneter Tierarzt zu verstehen.

(2) Die Verladung hat unter den vom amtlichen Tierarzt gebilligten Bedingungen zu erfolgen.

(3) Der amtliche Tierarzt stellt ein Zeugnis aus, in dem die Identität der Tiere, ihre Transportfähigkeit und nach Möglichkeit auch die Kennummer des Transportmittels sowie die Art des verwendeten Fahrzeugs angegeben sind.

(4) In bestimmten, durch Vereinbarung zwischen den betreffenden Vertragsparteien festgelegten Fällen braucht dieser Artikel nicht angewendet zu werden.

Artikel 4

Tiere, bei denen voraussichtlich während des Transports die Geburt

the preceding 48 hours shall not be considered fit for transportation.

transport ou ayant mis bas depuis moins de 48 heures ne doivent pas être considérés comme aptes au voyage.

eintreten wird oder die innerhalb von 48 Stunden vor dem Transport geboren haben, sind nicht als transportfähig anzusehen.

Article 5

The authorised veterinary officer of the exporting country, country of transit, or importing country may prescribe a period of rest, at a place determined by him, during which the animals shall receive the necessary care.

Article 5

Le vétérinaire autorisé du pays exportateur, du pays de transit ou du pays importateur peut prescrire une période de repos, dans le lieu qu'il désigne, pendant laquelle les animaux recevront les soins nécessaires.

Artikel 5

Der amtliche Tierarzt des Ausfuhr-, Durchfuhr- oder Einfuhrlands kann an einem von ihm zu bestimmenden Ort eine Ruhepause vorschreiben, während derer die Tiere die erforderliche Betreuung erhalten sollen.

Article 6

1. Animals shall be provided with adequate space and, unless special conditions require to the contrary, room to lie down.

2. The means of transport and containers shall be constructed so as to protect animals against inclement weather conditions and marked differences in climatic conditions. Ventilation and air space shall be adapted to the conditions of transport and be appropriate for the species of animals carried.

3. Containers in which animals are transported shall be marked with a symbol indicating the presence of live animals and a sign indicating the upright position. Containers shall be easy to clean, escape-proof and shall be so constructed as to ensure the safety of the animals. Containers shall also allow for the inspection and care of the animals and shall be stowed in a way which does not interfere with ventilation. During transport and handling, containers shall always be kept upright and shall not be exposed to severe jolts or shaking.

4. During transport animals shall be offered water and appropriate food at suitable intervals. Animals shall not be left more than 24 hours without being fed and watered. This period may, however, be extended if the journey to the destination where the animals are unloaded can be completed within a reasonable period.

5. Solipeds shall wear halters during transport. This provision need not apply to unbroken animals.

6. When animals are tied the ropes or other attachments used shall be strong enough not to break during the transport under normal conditions, and long enough to allow the animals, if necessary, to lie down and to eat and

Article 6

1. Les animaux doivent disposer de suffisamment d'espace et doivent, sauf indications spéciales contraires, pouvoir se coucher.

2. Les moyens de transport ou les emballages doivent être conçus pour protéger les animaux contre les intempéries et les grands écarts climatiques. La ventilation et le cubage d'air doivent être adaptés aux conditions de transport et appropriés à l'espèce animale transportée.

3. Les emballages (caisses, cages, etc.) servant au transport des animaux doivent être munis d'un symbole indiquant la présence d'animaux vivants et d'un signe indiquant la position dans laquelle les animaux se trouvent debout. Ils doivent être de nettoyage facile et équipés de manière à assurer la sécurité des animaux. Ils doivent également permettre d'examiner les animaux et de leur donner les soins nécessaires et être disposés de façon à ne pas gêner la circulation d'air. Au cours du transport et des manipulations, les emballages doivent toujours être maintenus en position verticale et ne doivent pas être exposés à des secousses ou à des heurts violents.

4. Au cours du transport, les animaux doivent être abreuvés et recevoir une alimentation appropriée à des intervalles convenables. Ces intervalles ne doivent pas dépasser 24 heures; la période de 24 heures peut toutefois être prolongée si le transport peut atteindre le lieu de débarquement des animaux dans un délai raisonnable.

5. Les solipèdes doivent être munis d'un licol pendant le transport. Cette disposition ne s'applique pas obligatoirement aux animaux non dressés.

6. Lorsque les animaux sont attachés, les liens utilisés doivent être d'une résistance telle qu'ils ne puissent se briser dans des conditions normales de transport; ces liens doivent être d'une longueur suffisante lorsqu'il

Artikel 6

(1) Die Tiere müssen über angemessenen Raum verfügen und, sofern nicht besondere Verhältnisse Gegenteiliges erfordern, sich niederlegen können.

(2) Die Transportmittel oder -behältnisse müssen so gebaut sein, daß sie den Tieren Schutz vor ungünstigen Wetterverhältnissen und starken klimatischen Unterschieden bieten. Lüftung und Luftraum sind den Transportverhältnissen und der Art der transportierten Tiere anzupassen.

(3) Behältnisse, in denen Tiere transportiert werden, sind mit einem Symbol für lebende Tiere zu kennzeichnen und müssen ein Zeichen tragen, das die aufrechte Stellung anzeigt. Die Behältnisse müssen leicht zu reinigen, ausbruchsicher und so gebaut sein, daß die Sicherheit der Tiere gewährleistet ist. Die Behältnisse müssen weiterhin die Überwachung und Betreuung der Tiere ermöglichen und so aufgestellt sein, daß die Luftzufuhr nicht beeinträchtigt wird. Während des Transports und der Handhabung müssen die Behältnisse immer aufrecht stehen und dürfen starken Stößen oder Erschütterungen nicht ausgesetzt werden.

(4) Während des Transports sind die Tiere in angemessenen Zeitabständen mit Wasser und geeignetem Futter zu versorgen. Die Tiere dürfen dabei nicht länger als 24 Stunden ohne Futter und Wasser bleiben. Diese Frist kann jedoch verlängert werden, wenn die Tiere den Entladeort innerhalb eines angemessenen Zeitraums erreichen.

(5) Einhufer müssen während des Transports Halfter tragen. Diese Bestimmung braucht auf halfterungewohnte Tiere nicht angewendet zu werden.

(6) Wenn die Tiere angebunden sind, müssen die verwendeten Stricke oder die sonstigen Anbindevorrichtungen so fest sein, daß sie bei normaler Beanspruchung während des Transports nicht reißen; sie müssen genügend

drink. Bovines shall not be tied by the horns.

7. Solipeds, unless in individual stalls, shall have their hind feet unshod.

8. Bulls over 18 months should preferably be tied. They shall be fitted with a nose-ring for handling purposes only.

Article 7

1. When animals of various species travel in the same truck, vehicle, vessel, or aircraft, they shall be segregated according to species. Furthermore special measures shall be taken to avoid adverse reactions which might result from the transport in the same consignment of species naturally hostile to each other. When animals of different ages are carried in the same truck, vehicle, vessel, or aircraft, adult and young animals shall be kept separate; this restriction shall not, however, apply to females travelling with their young which they suckle. With regard to bovine, soliped and porcine animals, mature uncastrated males shall be separated from females. Adult boars shall also be separated from each other; this shall also apply to stallions.

2. In compartments in which animals are transported goods shall not be loaded which could prejudice the welfare of the animals.

Article 8

Suitable equipment for loading and unloading of animals such as bridges, ramps, or gangways shall be used. The flooring of this equipment shall be constructed so as to prevent slipping, and the equipment shall be provided with lateral protection if necessary. Animals shall not be lifted by the head, horns, or legs during loading or unloading.

Article 9

The floor of trucks, vehicles, vessels, aircraft, or containers shall be sufficiently strong to bear the weight of the animals being transported, close-boarded, and so constructed as to prevent slipping. The floor shall be covered with an adequate amount of litter to absorb excrements unless these can be dealt with in a different way presenting at least the same advantages.

est nécessaire de donner aux animaux la possibilité de se coucher, se nourrir et s'abreuver. Les bovins ne doivent pas être attachés par les cornes.

7. Les solipèdes qui ne voyagent pas dans des stalles ou boxes individuels doivent avoir les sabots postérieurs déferrés.

8. Les taureaux de plus de 18 mois devraient de préférence être attachés; ils seront munis d'un anneau nasal utilisé exclusivement pour leur maniement.

Article 7

1. Quand des animaux de différentes espèces sont transportés dans un même moyen de transport, ils doivent être séparés par espèces. En outre, des mesures particulières doivent être prévues pour éviter les inconvénients qui peuvent résulter de la présence, dans la même expédition, d'espèces naturellement hostiles les unes aux autres. Quand le chargement d'un même moyen de transport est composé d'animaux de différents âges, les adultes doivent être séparés des jeunes; toutefois, cette restriction ne s'applique pas aux femelles voyageant avec les petits qu'elles allaitent. En ce qui concerne les bovins, les solipèdes et les porcins, les mâles adultes non castrés doivent être séparés des femelles; en outre, les verrats doivent être séparés les uns des autres, de même que les étalons.

2. Dans les compartiments où se trouvent des animaux, il ne doit pas être entreposé de marchandises pouvant nuire à leur bien-être.

Article 8

Un équipement approprié, tel que ponts, rampes ou passerelles doit être utilisé pour le chargement ou le déchargement des animaux. Cet équipement doit être pourvu d'un plancher non glissant, et, si nécessaire, d'une protection latérale. Les animaux ne doivent pas être soulevés par la tête, les cornes ou les pattes, lors du chargement ou du déchargement.

Article 9

Le plancher des moyens de transport ou des emballages doit être suffisamment solide pour résister au poids des animaux transportés. Il ne doit pas être glissant, ni comporter d'interstices. Il doit être recouvert d'une litière suffisante pour l'absorption des déjections, à moins que celle-ci puisse être remplacée par un autre procédé présentant au minimum les mêmes avantages.

lang sein, damit sich die Tiere gegebenenfalls niederlegen sowie Futter und Wasser aufnehmen können. Rinder dürfen nicht an den Hörnern angebunden werden.

(7) Einhufern, die nicht in Einzelboxen transportiert werden, sind die Eisen an den Hinterhufen abzunehmen.

(8) Über 18 Monate alte Stiere sind vorzugsweise anzubinden. Sie müssen mit einem Nasenring versehen sein, der jedoch nur zum Führen verwendet werden darf.

Artikel 7

(1) Werden Tiere verschiedener Gattungen in demselben Transportmittel transportiert, so sind sie nach Gattungen zu trennen. Weiterhin sind Maßnahmen zur Vermeidung nachteiliger Folgen zu treffen, die sich ergeben können, wenn von Natur aus einander feindlich gesinnte Tiere in derselben Sendung transportiert werden. Werden Tiere verschiedenen Alters in demselben Transportmittel transportiert, so sind ausgewachsene Tiere und Jungtiere voneinander getrennt zu halten; diese Einschränkung gilt jedoch nicht für säugende Muttertiere mit ihren Jungen. Bei Rindern, Einhufern und Schweinen sind geschlechtsreife, nicht kastrierte männliche Tiere von den weiblichen zu trennen. Ausgewachsene Eber sind ebenfalls voneinander getrennt zu halten; dasselbe gilt für Hengste.

(2) In Laderäume, in denen Tiere transportiert werden, dürfen Güter, die das Wohlbefinden der Tiere beeinträchtigen können, nicht verladen werden.

Artikel 8

Für das Verladen und Ausladen von Tieren sind geeignete Vorrichtungen wie Brücken, Rampen oder Stege zu verwenden. Die Bodenfläche dieser Vorrichtungen muß so beschaffen sein, daß ein Ausgleiten verhindert wird; die Vorrichtungen sind soweit notwendig mit einem Seitenschutz zu versehen. Beim Verladen oder Ausladen dürfen die Tiere nicht am Kopf, an den Hörnern oder Beinen hochgehoben werden.

Artikel 9

Der Boden der Transportmittel oder -behältnisse muß stark genug sein, um das Gewicht der transportierten Tiere zu tragen; er muß dicht gefugt und so beschaffen sein, daß ein Ausgleiten verhindert wird. Der Boden muß mit einer ausreichenden Menge Einstreu zur Aufnahme der Exkremente bedeckt sein, sofern der gleiche Zweck nicht durch ein anderes mindestens gleichwertiges Verfahren erreicht wird.

Article 10

In order to ensure the necessary care of the animals during transport, consignments of livestock shall be accompanied by an attendant, except in the following cases:

(a) where livestock is consigned in containers which are secured;

(b) where the transporter undertakes to assume the functions of the attendant;

(c) where the sender has appointed an agent to care for the animals at appropriate staging points.

Article 11

1. The attendant or sender's agent shall look after the animals, feed and water them, and, if necessary, milk them.

2. Cows in milk shall be milked at intervals of not more than 12 hours.

3. To enable the attendant to provide this care, he shall, if necessary, have available a suitable means of lighting.

Article 12

Animals which become ill or injured transport shall receive veterinary attention as soon as possible, and if necessary be slaughtered in a way which avoids unnecessary suffering.

Article 13

Animals shall only be loaded into trucks, vehicles, vessels, aircraft, or containers which have been thoroughly cleaned. Dead animals, litter and excrements shall be removed as soon as possible.

Article 14

Animals shall be transported to their destination as soon as possible, and delays, particularly in trans-shipment and marshalling yards, shall be reduced to a minimum.

Article 15

In order that importation and transit formalities may be completed as quickly as possible, consignments of animals shall be notified as early as possible to control posts. In such formalities priority should be given to consignments of animals.

Article 16

At posts where sanitary control is exercised and animals in significant

Article 10

Afin d'assurer en cours de transport les soins nécessaires aux animaux, ceux-ci doivent être accompagnés, sauf lorsque:

(a) les animaux sont remis au transport dans des emballages clos;

(b) le transporteur prend à charge les fonctions de convoyeur;

(c) l'expéditeur a chargé un mandataire de prendre soin des animaux dans des points d'arrêt appropriés.

Article 11

1. Le convoyeur ou le mandataire de l'expéditeur est tenu de prendre soin des animaux, de les abreuver, de les nourrir et, le cas échéant, de les traire.

2. Les vaches en lactation doivent être traites à des intervalles ne dépassant pas 12 heures.

3. Afin de pouvoir assurer ces soins, le convoyeur doit avoir à sa disposition, le cas échéant, un moyen d'éclairage adéquat.

Article 12

Les animaux malades ou blessés en cours de transport doivent recevoir le plus tôt possible les soins d'un vétérinaire, et s'il est nécessaire de procéder à leur abattage, celui-ci doit être effectué de manière à éviter dans la mesure du possible toute souffrance.

Article 13

Les animaux ne doivent être chargés que dans des moyens de transport ou emballages soigneusement nettoyés. Les cadavres d'animaux, le fumier et les déjections doivent être enlevés aussitôt que possible.

Article 14

Les animaux doivent être acheminés aussi rapidement que possible, et les délais, en particulier ceux de correspondance, doivent être réduits au minimum.

Article 15

En vue d'accélérer l'accomplissement des formalités au moment de l'importation ou du transit, tout transport d'animaux sera annoncé aussitôt que possible au poste de contrôle. Pour ces formalités, la priorité devrait être accordée aux transports d'animaux.

Article 16

Les postes où le contrôle sanitaire est exercé et où il existe un trafic

Artikel 10

Um die notwendige Betreuung der Tiere während des Transports zu gewährleisten, müssen diese begleitet sein, es sei denn, daß

a) die Tiere in verschlossenen Behältnissen transportiert werden;

b) der Transportunternehmer die Aufgaben des Begleiters übernimmt;

c) der Absender einen Beauftragten benannt hat, der die Tiere an geeigneten Aufenthaltsorten betreut.

Artikel 11

(1) Der Begleiter oder der Beauftragte des Absenders hat die Tiere zu versorgen, zu füttern und zu tränken und sie gegebenenfalls zu melken.

(2) Milchgebende Kühe sind in Abständen von nicht mehr als 12 Stunden zu melken.

(3) Um dem Begleiter die Betreuung zu ermöglichen, muß er gegebenenfalls über geeignete Beleuchtungsmittel verfügen.

Artikel 12

Während des Transports erkrankte oder verletzte Tiere müssen so bald wie möglich tierärztlich behandelt und soweit notwendig in einer Weise geschlachtet werden, die unnötige Leiden vermeidet.

Artikel 13

Tiere sind nur in Transportmittel oder -behältnisse zu verladen, die zuvor gründlich gereinigt worden sind. Tote Tiere, Einstreu und Exkremente sind so bald wie möglich zu entfernen.

Artikel 14

Die Tiere sind so schnell wie möglich zum Bestimmungsort zu transportieren; Verzögerungen, besonders bei der Umladung und auf Verschiebebahnhöfen, sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Artikel 15

Um Grenzförmlichkeiten bei der Einfuhr und Durchfuhr so zügig wie möglich abwickeln zu können, sind Tiersendungen den Kontrollstellen so früh wie möglich vorzumelden. Bei der Erledigung dieser Förmlichkeiten sollen Tiersendungen vorrangig behandelt werden.

Artikel 16

An Stellen, an denen die Gesundheitskontrolle durchgeführt wird und

numbers are regularly transported, facilities shall be provided for resting, feeding and watering.

important et régulier d'animaux doivent comporter des aménagements permettant de faire reposer, de nourrir et d'abreuver les animaux.

über die ein bedeutender und regelmäßiger Tierverkehr stattfindet, müssen Anlagen für das Ausruhen, Füttern und Tränken vorhanden sein.

B. Special Provisions for Transport by Railway

Article 17

Any railway truck in which animals are transported shall be marked with a symbol for the living animal. If no trucks particularly adapted for transport of animals are obtainable, animals shall be carried in covered trucks which are capable of travelling at high speed and are provided with sufficiently large air vents. They shall be constructed so as to prevent animals from escaping and ensure their safety. The interior sides of the trucks shall be of wood or other suitable material completely smooth and fitted with rings or bars at suitable height to which the animals may be attached.

Article 18

Solipeds shall be tied in such a way that they are all facing the same side of the vehicle or tied facing each other. However, young unbroken animals shall not be tied.

Article 19

Large animals shall be loaded in such a way as to allow an attendant to move between them.

Article 20

When, in accordance with the provisions of Article 7, the separation of animals is required, this may be effected either by tying them in separate parts of the truck, if its space permits, or by means of suitable partitions.

Article 21

When assembling trains and during all other movement of trucks all precautions shall be taken to avoid violent jolting of trucks containing animals.

B. Dispositions spéciales aux transports par chemin de fer

Article 17

Tout wagon servant au transport des animaux doit être muni d'un symbole indiquant la présence d'animaux vivants. A défaut de wagons spécialisés pour le transport des animaux, les wagons utilisés doivent être couverts, aptes à circuler à grande vitesse et munis d'ouvertures d'aération suffisamment larges. Celles-ci doivent être conçues de façon à éviter que les animaux puissent s'échapper et à garantir leur sécurité. Les parois intérieures de ces wagons doivent être en bois ou en tout autre matériau approprié, dépourvues d'aspérités et munies d'anneaux ou de barres d'arrimage placés à une hauteur convenable.

Article 18

Les solipèdes doivent être attachés soit le long de la même paroi, soit en vis-à-vis. Toutefois, les animaux jeunes et non dressés ne doivent pas être attachés.

Article 19

Les grands animaux doivent être disposés dans les wagons de façon à permettre au convoyeur de circuler entre eux.

Article 20

Lorsque, conformément aux dispositions de l'article 7, il faut procéder à la séparation des animaux, celle-ci peut être réalisée soit en les attachant dans des parties séparées du wagon si la superficie de celui-ci le permet, soit au moyen de barrières appropriées.

Article 21

Lors de la formation des trains et de toute autre manœuvre des wagons, toutes précautions doivent être prises pour éviter les accostages violents des wagons transportant des animaux.

B. Besondere Bestimmungen für Transporte auf der Schiene

Artikel 17

Jeder Eisenbahnwagen, in dem Tiere transportiert werden, muß mit einem Symbol für lebende Tiere gekennzeichnet sein. Wenn Spezialwagen für den Transport von Tieren nicht zur Verfügung stehen, sind die Tiere in gedeckten Wagen zu transportieren, die eine hohe Fahrtgeschwindigkeit zulassen und mit genügend großen Lüftungsöffnungen ausgerüstet sind. Diese müssen so beschaffen sein, daß die Tiere nicht ausbrechen können und ihre Sicherheit gewährleistet ist. Die Innenwände der Wagen müssen aus Holz oder anderem geeigneten, glatten Material bestehen und in angemessener Höhe mit Ringen oder Stangen versehen sein, an denen die Tiere festgebunden werden können.

Artikel 18

Einhufer sind so anzubinden, daß sie bei Querverladung zu derselben Seite des Wagens schauen oder bei Längsverladung sich mit dem Kopf gegenüberstehen. Junge und halfterungewohnte Tiere sind jedoch nicht anzubinden.

Artikel 19

Großtiere sind so zu verladen, daß sich ein Begleiter zwischen ihnen bewegen kann.

Artikel 20

Sofern die Trennung der Tiere nach Artikel 7 erforderlich ist, kann sie entweder, wenn der Platz dies zuläßt, durch Anbinden der Tiere an getrennten Stellen des Wagens oder durch geeignete Trennwände erfolgen.

Artikel 21

Bei der Zugbildung und bei jeder Verschubbewegung ist jede Vorsorge zu treffen, daß heftige Stöße der Wagen, in denen sich Tiere befinden, vermieden werden.

C. Special Provisions for Transport by Road

Article 22

Vehicles shall be escape-proof and so constructed as to ensure the safety of the animals and shall also be

C. Dispositions spéciales aux transports par route

Article 22

Les véhicules doivent être aménagés de manière que les animaux ne puissent s'en échapper et être équipés

C. Besondere Bestimmungen für Transporte auf der Straße

Artikel 22

Die Fahrzeuge müssen ausbruchsicher und so beschaffen sein, daß die Sicherheit der Tiere gewährleistet ist; sie

equipped with a roof which ensures effective protection against the weather.

Article 23

Tying facilities shall be provided in vehicles carrying large animals which normally require to be tied. When vehicles are required to be subdivided, the partitions shall be of rigid construction.

Article 24

Vehicles shall carry a ramp complying with the requirements of Article 8.

D. Special Provisions for Transport by Water

Article 25

The fittings of vessels shall be such that animals can be transported without injury and unnecessary suffering.

Article 26

Animals shall not be transported on open decks unless in adequately secured containers or substantial structures, approved by the competent authority and giving adequate protection against sea and weather.

Article 27

Animals shall be tied or properly accommodated in pens or containers.

Article 28

There shall be adequate passageways having access to all pens or containers accommodating animals. Lighting facilities shall be available.

Article 29

A sufficient number of attendants shall be provided taking into account the number of animals transported and the duration of the voyage.

Article 30

All parts of the vessel where animals are accommodated shall be provided with drainage and shall be kept in a sanitary condition.

Article 31

A type of instrument approved by the competent authority shall be carried for killing animals if necessary.

de façon à assurer la sécurité des animaux; ils doivent, en outre, être pourvus d'une toiture assurant une protection effective contre les intempéries.

Article 23

Des dispositifs d'attache doivent être installés dans les véhicules utilisés pour le transport des grands animaux qui doivent normalement être attachés. Lorsque le compartimentage des véhicules s'impose, il doit être réalisé à l'aide de cloisons résistantes.

Article 24

Les véhicules doivent comporter une rampe satisfaisant aux conditions prévues par l'article 8.

D. Dispositions spéciales aux transports par eau

Article 25

L'équipement des navires doit permettre le transport des animaux sans que ceux-ci soient exposés à des blessures ou à des souffrances évitables.

Article 26

Les animaux ne doivent pas être transportés sur les ponts découverts, sauf dans des emballages convenablement arrimés ou dans des enceintes fixes agréées par l'autorité compétente et assurant une protection satisfaisante contre la mer et les intempéries.

Article 27

Les animaux doivent être attachés ou convenablement placés dans les parcs ou les emballages.

Article 28

Des passages appropriés doivent être aménagés pour donner accès aux parcs ou emballages dans lesquels se trouvent les animaux. Un dispositif permettant d'assurer l'éclairage doit être prévu.

Article 29

Le nombre des convoyeurs doit être suffisant, eu égard au nombre des animaux transportés et à la durée de la traversée.

Article 30

Toutes les parties du navire occupées par les animaux doivent être pourvues de dispositifs d'écoulement des eaux et être maintenues en bon état de propreté.

Article 31

Un instrument du type agréé par l'autorité compétente doit être disponible à bord pour procéder à l'abattage des animaux en cas de besoin.

müssen überdies mit einem Dach versehen sein, das einen wirksamen Schutz vor Witterungseinflüssen bietet.

Artikel 23

Fahrzeuge, die dem Transport von Großtieren dienen, die normalerweise anzubinden sind, müssen mit Anbindevorrichtungen versehen sein. Ist eine Unterteilung der Fahrzeuge erforderlich, so müssen die Trennwände aus widerstandsfähigem Material bestehen.

Artikel 24

Die Fahrzeuge müssen Rampen mitführen, die den Anforderungen des Artikels 8 entsprechen.

D. Besondere Bestimmungen für Transporte auf dem Wasserweg

Artikel 25

Die Einrichtung der Schiffe muß so beschaffen sein, daß Tiere ohne sich zu verletzen und ohne vermeidbare Leiden transportiert werden können.

Artikel 26

Tiere dürfen nicht auf offenem Deck transportiert werden, es sei denn in ausreichend gesicherten Behältnissen oder in festen Aufbauten, die von der zuständigen Behörde genehmigt sind und ausreichenden Schutz vor der See und vor Witterungseinflüssen bieten.

Artikel 27

Die Tiere sind anzubinden oder in geeigneter Weise in Verschlägen oder Behältnissen unterzubringen.

Artikel 28

Verschläge oder Behältnisse, in denen Tiere untergebracht sind, müssen ausreichend zugänglich sein. Beleuchtungsvorrichtungen müssen vorhanden sein.

Artikel 29

Die Anzahl der Begleiter muß unter Berücksichtigung der Zahl der Tiere sowie der Transportdauer ausreichend sein.

Artikel 30

Alle Teile des Schiffes, in denen Tiere untergebracht sind, müssen Abflußanlagen haben und sind in sauberem Zustand zu halten.

Artikel 31

Ein von der zuständigen Behörde genehmigtes Gerät ist zur allenfalls notwendigen Tötung von Tieren mitzuführen.

Article 32

Vessels used for the transport of animals shall, before sailing, be provisioned with such supplies of drinking water and appropriate foodstuffs as shall be considered sufficient by the competent authority of the sending country, having regard to species and number of animals being transported as well as to the duration of the voyage.

Article 33

Provisions shall be made for isolating ill or injured animals during the voyage and first-aid treatment rendered when necessary.

Article 34

The provisions of Articles 25 to 33 shall not apply to the transport of animals loaded in railway trucks or road vehicles on board ferry boats or similar vessels.

E. Special Provisions for Transport by Air

Article 35

Animals shall be transported in containers or stalls appropriate for the species. Some modifications of these requirements may be permitted if appropriate arrangements are made for restraining the animals.

Article 36

Precautions shall be taken to avoid extremely high or low temperatures on board, having regard to the species of animals. In addition, severe fluctuations of air pressure shall be avoided.

Article 37

In freight aircraft a type of instrument approved by the competent authority shall be carried for killing animals if necessary.

Chapter III

Domestic birds and domestic rabbits

Article 38

The following provisions of Chapter II shall apply mutatis mutandis to the transport of domestic birds and domestic rabbits: Article 6, paragraphs 1 to 3, Articles 7, 13 to 17 inclusive, 21, 22, 25 to 30 inclusive, 32, 34 to 36 inclusive.

Article 32

Les navires servant au transport des animaux doivent être munis, avant le départ, de réserves d'eau potable et d'aliments appropriés jugées suffisantes par les autorités compétentes du pays expéditeur, tant par rapport à l'espèce et au nombre des animaux transportés qu'à la durée du transport.

Article 33

Des dispositions doivent être prises en vue d'isoler au cours du transport les animaux malades ou blessés, et, au besoin, les premiers soins doivent leur être fournis.

Article 34

Les dispositions des articles 25 à 33 ne s'appliquent pas aux transports d'animaux effectués sur des véhicules ferroviaires ou routiers chargés sur des ferryboats ou des navires semblables.

E. Dispositions spéciales aux transports par air

Article 35

Les animaux doivent être placés dans des emballages ou stalles convenant à l'espèce transportée. Des dérogations peuvent être accordées à condition que des aménagements appropriés soient faits pour retenir les animaux.

Article 36

Des précautions doivent être prises pour éviter les températures trop hautes ou trop basses à bord, en tenant compte de l'espèce. En outre, les fortes variations de pression d'air doivent être évitées.

Article 37

Un instrument du type agréé par l'autorité compétente doit être disponible à bord des avions-cargos pour l'abattage des animaux en cas de besoin.

Chapitre III

Oiseaux et lapins domestiques

Article 38

Les dispositions des articles ci-après du Chapitre II s'appliquent « mutatis mutandis » aux transports des oiseaux et lapins domestiques: article 6, paragraphes 1 à 3, articles 7, 13 à 17 inclus, 21, 22, 25 à 30 inclus, 32, 34 à 36 inclus.

Artikel 32

Die zum Transport von Tieren verwendeten Schiffe sind vor Antritt der Fahrt unter Berücksichtigung der Art und Zahl der zu transportierenden Tiere sowie der Dauer des Transports mit der von der zuständigen Behörde des Versandlands erforderlich gehaltenen Menge an Trinkwasser und geeigneten Futtermitteln auszurüsten.

Artikel 33

Einrichtungen sind vorzusehen, um kranke oder verletzte Tiere während des Transports abzusondern; gegebenenfalls ist erste Hilfe zu leisten.

Artikel 34

Die Artikel 25 bis 33 gelten nicht für Tiere, die in Eisenbahnwagen oder Straßenfahrzeugen verladen auf Fährbooten oder ähnlichen Schiffen transportiert werden.

E. Besondere Bestimmungen für Transporte auf dem Luftweg

Artikel 35

Tiere sind in Behältnissen oder Boxen zu transportieren, die der jeweiligen Tierart genügen. Ausnahmen hiervon sind nur zulässig, wenn durch geeignete Einrichtungen dafür gesorgt ist, daß die Bewegungsfreiheit der Tiere eingeschränkt ist.

Artikel 36

Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen, damit unter Berücksichtigung der jeweiligen Tierart zu hohe oder zu niedrige Temperaturen an Bord vermieden werden. Darüber hinaus müssen starke Luftdruckschwankungen vermieden werden.

Artikel 37

An Bord von Frachtflugzeugen ist ein von der zuständigen Behörde genehmigtes Gerät zur allenfalls notwendigen Tötung von Tieren mitzuführen.

Kapitel III

Hausgeflügel und Hauskaninchen

Artikel 38

Die folgenden Bestimmungen des Kapitels II gelten sinngemäß für den Transport von Hausgeflügel und Hauskaninchen: Artikel 6 Absätze 1 bis 3, Artikel 7, 13 bis 17, Artikel 21, 22, 25 bis 30, Artikel 32, 34 bis 36.

Article 39

1. Animals that are ill or injured shall not be considered fit for transport. Any that become ill or injured shall receive first-aid treatment as soon as possible and if necessary be submitted to veterinary examination.

2. When animals are loaded in containers one placed on top of another or in a truck or vehicle with more than one floor, the necessary precautions shall be taken to avoid droppings falling on the animals placed underneath.

3. Suitable food and, if necessary, water shall be available in adequate quantities, save in the case of:

(a) a journey lasting less than 12 hours;

(b) a journey lasting less than 24 hours for chicks of all species, provided that it is completed within 72 hours after hatching.

Article 39

1. Les animaux malades ou blessés ne doivent pas être considérés comme aptes au voyage. Ceux qui sont blessés ou malades en cours de transport doivent recevoir les premiers soins aussitôt que possible, et si cela est nécessaire, être soumis à un examen vétérinaire.

2. Lorsque les animaux sont chargés dans des emballages superposés ou dans un véhicule à plusieurs étages, les mesures nécessaires doivent être prises afin d'empêcher la chute des déjections sur les animaux placés aux niveaux inférieurs.

3. Une nourriture appropriée et, si nécessaire, de l'eau doivent être à leur disposition en quantité suffisante, sauf dans les cas de:

(a) transports d'une durée inférieure à 12 heures;

(b) transports d'une durée inférieure à 24 heures lorsqu'il s'agit d'oisillons de toute espèce, à condition que le transport soit terminé dans les 72 heures suivant l'éclosion.

Artikel 39

(1) Kranke oder verletzte Tiere sind nicht als transportfähig anzusehen. Unterwegs erkrankten oder verletzten Tieren ist so schnell wie möglich erste Hilfe zu leisten; erforderlichenfalls sind sie tierärztlich zu untersuchen.

(2) Werden Tiere in Behältnissen verladen, die übereinander gestapelt sind, oder werden sie in mehrbödigen Fahrzeugen transportiert, so sind die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um zu vermeiden, daß Exkremente auf darunter befindliche Tiere fallen.

(3) Geeignetes Futter und erforderlichenfalls Wasser müssen in ausreichender Menge zur Verfügung stehen außer

a) bei einer Transportdauer von weniger als 12 Stunden,

b) bei Küken aller Art, deren Transport weniger als 24 Stunden dauert, sofern er innerhalb von 72 Stunden nach dem Schlupf beendet ist.

Chapter IV

Domestic dogs and domestic cats

Article 40

1. The provisions of this Chapter shall apply to the transport of domestic dogs and domestic cats except those that are accompanied by the owner or his representative.

2. The following provisions of Chapter II shall apply mutatis mutandis to the transport of domestic dogs and domestic cats: Article 4, Article 6, paragraphs 1 to 3 inclusive, Articles 7, 9, 10, Article 11, paragraphs 1 and 3, Articles 12 to 17 inclusive, 20 to 23 inclusive, 25 to 29 inclusive and 31 to 37 inclusive.

Article 41

Animals in transport shall be fed at intervals of not more than 24 hours and given water at intervals of not more than 12 hours. There shall be clear written instructions about feeding and watering. Bitches in oestrus shall be separated from male dogs.

Chapitre IV

Chiens et chats domestiques

Article 40

1. Les dispositions du présent chapitre s'appliquent aux transports de chiens et chats domestiques, à l'exception de ceux qui sont accompagnés par leur propriétaire ou le représentant de celui-ci.

2. Les dispositions des articles ci-après du Chapitre II s'appliquent « mutatis mutandis » aux transports de chiens et chats: article 4, article 6, paragraphes 1 à 3 inclus, articles 7, 9, 10, article 11, paragraphes 1 et 3, articles 12 à 17 inclus, 20 à 23 inclus, 25 à 29 inclus, et 31 à 37 inclus.

Article 41

Les animaux transportés doivent être nourris à des intervalles n'excédant pas 24 heures et abreuvés à des intervalles n'excédant pas 12 heures. Des instructions rédigées de façon claire concernant le ravitaillement des animaux doivent accompagner ces derniers. Les chiennes en chaleur doivent être séparées des mâles.

Kapitel IV

Haushunde und Hauskatzen

Artikel 40

(1) Dieses Kapitel gilt für den Transport von Haushunden und Hauskatzen, ausgenommen solche Tiere, die von ihrem Besitzer oder dessen Beauftragten begleitet sind.

(2) Die folgenden Bestimmungen des Kapitels II gelten sinngemäß für den Transport von Haushunden und Hauskatzen: Artikel 4, Artikel 6 Absätze 1 bis 3, Artikel 7, 9, 10, Artikel 11 Absätze 1 und 3, Artikel 12 bis 17, Artikel 20 bis 23, Artikel 25 bis 29 und Artikel 31 bis 37.

Artikel 41

Auf dem Transport befindliche Tiere sind in Abständen von nicht mehr als 24 Stunden zu füttern und in Abständen von nicht mehr als 12 Stunden zu tränken. Klare schriftliche Anweisungen über Fütterung und Tränkung müssen beigegeben sein. Läufige Hündinnen sind von Rüden getrennt zu halten.

Chapter V

Other mammals and birds

Article 42

1. The provisions of this Chapter apply to the transport of those mam-

Chapitre V

Autres mammifères et oiseaux

Article 42

1. Les dispositions du présent chapitre s'appliquent aux transports des

Kapitel V

Andere Säugetiere und Vögel

Artikel 42

(1) Dieses Kapitel gilt für den Transport solcher Säugetiere und Vögel, die

mals and birds which are not already covered by the provisions of the preceding Chapters.

2. The following provisions of Chapter II shall apply mutatis mutandis to the transport of the species concerned in this Chapter: Articles 4 and 5, Article 6, paragraphs 1 to 3 inclusive, Articles 7 to 10 inclusive, Article 11, paragraphs 1 and 3, Articles 12 to 17 inclusive, 20 to 37 inclusive.

Article 43

Animals shall only be transported in suitably constructed vehicles or containers, on which shall, if necessary, be directions that there are wild animals in them which are nervously timid or dangerous. Moreover, there shall be clear written instructions about feeding and watering and any special care required.

Article 44

Antlered animals shall not be transported while in velvet unless special precautions are taken.

Article 45

Animals covered by this Chapter shall be cared for in accordance with the instructions referred to in Article 43.

Chapter VI
Cold-blooded animals

Article 46

Cold-blooded animals shall be transported in suitable containers, under such conditions, in particular with regard to space, ventilation and temperature, and with such supply of water and oxygen as are considered appropriate for the species. They shall be transported to their destination as soon as possible.

Chapter VII
Settlement of disputes

Article 47

1. In case of a dispute regarding the interpretation or the application of the provisions of this Convention, the competent authorities of the Contracting Parties concerned shall consult with each other. Each Contracting Party shall communicate to the Secretary General of the Council of Europe the names and addresses of their competent authorities.

mammifères et oiseaux non visés par les chapitres précédents.

2. Les dispositions des articles ci-après du Chapitre II s'appliquent « mutatis mutandis » aux transports d'espèces traités dans ce chapitre: articles 4 et 5, article 6, paragraphes 1 à 3 inclus, articles 7 à 10 inclus, article 11, paragraphes 1 et 3, articles 12 à 17 inclus, 20 à 37 inclus.

Article 43

Les animaux doivent uniquement être transportés dans des véhicules ou des emballages appropriés sur lesquels il sera apposé, le cas échéant, une mention indiquant qu'il s'agit d'animaux sauvages, craintifs ou dangereux. En outre, des instructions rédigées de façon claire concernant le ravitaillement et les soins particuliers à donner aux animaux doivent accompagner ceux-ci.

Article 44

Les cervidés ne doivent pas être transportés dans la période pendant laquelle ils refont leurs bois à moins que ne soient prises des précautions spéciales.

Article 45

Les soins doivent être donnés aux animaux visés dans le présent chapitre conformément aux instructions prévues à l'article 43.

Chapitre VI
Animaux à sang froid

Article 46

Les animaux à sang froid doivent être transportés dans des emballages appropriés et compte tenu des nécessités relatives notamment à l'espace, à la ventilation, à la température, à l'approvisionnement en eau et à l'oxygénation, pour le cas et dans la mesure où ces exigences sont adaptées à l'espèce considérée. Ils doivent être acheminés à destination aussitôt que possible.

Chapitre VII
Règlement des différends

Article 47

1. En cas de contestation relative à l'interprétation ou à l'application des dispositions de la présente Convention, les autorités compétentes des Parties Contractantes concernées procéderont à des consultations mutuelles. Chacune des Parties Contractantes notifiera au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe les noms et adresses de ses autorités compétentes.

nicht bereits von den vorhergehenden Kapiteln erfaßt sind.

(2) Die folgenden Bestimmungen des Kapitels II gelten sinngemäß für den Transport der unter dieses Kapitel fallenden Tiergattungen: Artikel 4 und 5, Artikel 6 Absätze 1 bis 3, Artikel 7 bis 10, Artikel 11 Absätze 1 und 3, Artikel 12 bis 17, Artikel 20 bis 37.

Artikel 43

Die Tiere dürfen nur in geeigneten Fahrzeugen oder Behältnissen transportiert werden, an denen gegebenenfalls Hinweise anzubringen sind, daß es sich um wilde, ängstliche oder gefährliche Tiere handelt. Außerdem müssen klare schriftliche Weisungen über Fütterung und Tränkung sowie über erforderliche Sonderbetreuung beigegeben sein.

Artikel 44

Geweihtragende Tiere dürfen während der Bastzeit nicht transportiert werden, es sei denn unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Artikel 45

Die unter dieses Kapitel fallenden Tiere sind nach den in Artikel 43 genannten Weisungen zu betreuen.

Kapitel VI
Kaltblütige Tiere

Artikel 46

Kaltblütige Tiere sind in Behältnissen und unter Bedingungen, insbesondere hinsichtlich Raum, Belüftung und Temperatur, sowie erforderlichenfalls mit so viel Wasser und Sauerstoff zu transportieren, wie für die jeweilige Art als notwendig erachtet werden. Sie sind so bald wie möglich an ihren Bestimmungsort zu transportieren.

Kapitel VII
Beilegung von Streitigkeiten

Artikel 47

(1) Bei Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens werden die zuständigen Behörden der betreffenden Vertragsparteien einander konsultieren. Jede Vertragspartei übermittelt dem Generalsekretär des Europarats Namen und Anschrift ihrer zuständigen Behörden.

2. If the dispute has not been settled by this means, it shall, at the request of one or other of the parties to the dispute, be referred to arbitration. Each party shall nominate an arbitrator and the two arbitrators shall nominate a referee. If one of the two parties to the dispute has not nominated its arbitrator within the three months following the request for arbitration, he shall be nominated at the request of the other party to the dispute by the President of the European Court of Human Rights. If the latter should be a national of one of the parties to the dispute, this duty shall be carried out by the Vice-President of the Court or, if the Vice-President is a national of one of the parties to the dispute, by the most senior judge of the Court not being a national of one of the parties to the dispute. The same procedure shall be observed if the arbitrators cannot agree on the choice of referee.

3. The arbitration tribunal shall lay down its own procedure. Its decisions shall be taken by majority vote. Its award which shall be based on this Convention shall be final.

2. Si le différend n'a pu être réglé par cette voie, il sera soumis, à la demande de l'une ou de l'autre des parties au différend, à un arbitrage. Chaque partie désigne un arbitre et les deux arbitres ainsi choisis désignent un surarbitre. Si l'une des deux parties au différend n'a pas désigné son arbitre dans les trois mois qui suivent la demande d'arbitrage, il sera nommé à la requête de l'autre partie au différend par le Président de la Cour européenne des Droits de l'Homme. Au cas où celui-ci serait ressortissant de l'une des parties au différend, cette fonction sera assurée par le Vice-Président de la Cour ou, si ce dernier est ressortissant de l'une des parties au différend, par le plus ancien des Juges à la Cour qui ne sont pas ressortissants de l'une des parties au différend. Il sera procédé de la même manière si les arbitres ne peuvent se mettre d'accord sur le choix d'un surarbitre.

3. Le tribunal arbitral fixera sa procédure. Ses décisions seront prises à la majorité des voix. Sa sentence, qui sera basée sur la présente Convention, est définitive.

(2) Kann eine Streitigkeit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so ist sie auf Antrag einer der Streitparteien einem Schiedsverfahren zu unterwerfen. Jede Partei benennt einen Schiedsrichter, und die beiden Schiedsrichter benennen einen Obmann. Hat eine der beiden Streitparteien binnen drei Monaten nach Beantragung des Schiedsverfahrens ihren Schiedsrichter nicht benannt, so wird dieser auf Antrag der anderen Streitpartei vom Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte benannt. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der Streitparteien, so wird diese Aufgabe vom Vizepräsidenten des Gerichtshofs oder, wenn auch dieser die Staatsangehörigkeit einer der Streitparteien besitzt, vom dienstältesten Richter des Gerichtshofs wahrgenommen, der nicht die Staatsangehörigkeit einer der Streitparteien besitzt. Das gleiche Verfahren ist zu befolgen, wenn sich die Schiedsrichter nicht über die Wahl des Obmanns einigen können.

(3) Das Schiedsgericht regelt sein Verfahren selbst. Seine Entscheidungen werden mit Stimmenmehrheit getroffen. Sein Schiedsspruch, der sich auf dieses Übereinkommen zu stützen hat, ist endgültig.

Chapter VIII
Final Provisions

Article 48

1. This Convention shall be open to signature by the member States of the Council of Europe. It shall be subject to ratification or acceptance. Instruments of ratification or acceptance shall be deposited with the Secretary General of the Council of Europe.

2. This Convention shall enter into force six months after the date of the deposit of the fourth instrument of ratification or acceptance.

3. In respect of a signatory State ratifying or accepting subsequently, the Convention shall come into force six months after the date of the deposit of its instrument of ratification or acceptance.

Article 49

1. After the entry into force of this Convention, the Committee of Ministers of the Council of Europe may invite any non-member State to accede thereto.

2. Such accession shall be effected by depositing with the Secretary General of the Council of Europe an instrument of accession which shall take effects six months after the date of its deposit.

Chapitre VIII
Dispositions finales

Article 48

1. La présente Convention est ouverte à la signature des Etats membres du Conseil de l'Europe. Elle sera ratifiée ou acceptée. Les instruments de ratification ou d'acceptation seront déposés près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

2. La Convention entrera en vigueur six mois après la date du dépôt du quatrième instrument de ratification ou d'acceptation.

3. Elle entrera en vigueur à l'égard de tout Etat signataire qui la ratifiera ou l'acceptera ultérieurement, six mois après la date du dépôt de son instrument de ratification ou d'acceptation.

Article 49

1. Après l'entrée en vigueur de la présente Convention, le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe pourra inviter tout Etat non membre du Conseil à adhérer à la présente Convention.

2. L'adhésion s'effectuera par le dépôt, près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, d'un instrument d adhésion qui prendra effet six mois après la date de son dépôt.

Kapitel VIII
Schlußbestimmungen

Artikel 48

(1) Dieses Übereinkommen liegt für die Mitgliedstaaten des Europarats zur Unterzeichnung auf. Es bedarf der Ratifikation oder der Annahme. Die Ratifikations- oder Annahmeurkunden werden beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt.

(2) Dieses Übereinkommen tritt sechs Monate nach Hinterlegung der vierten Ratifikations- oder Annahmeurkunde in Kraft.

(3) Für jeden Unterzeichnerstaat, der das Übereinkommen später ratifiziert oder annimmt, tritt es sechs Monate nach Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Annahmeurkunde in Kraft.

Artikel 49

(1) Nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens kann das Ministerkomitee des Europarats jeden Nichtmitgliedstaat einladen, dem Übereinkommen beizutreten.

(2) Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generalsekretär des Europarats; die Urkunde wird sechs Monate nach ihrer Hinterlegung wirksam.

Article 50

1. Any Contracting Party may, at the time of signature or when depositing its instrument of ratification, acceptance or accession, specify the territory or territories to which this Convention shall apply.

2. Any Contracting Party may, when depositing its instrument of ratification, acceptance or accession or at any later date, by declaration addressed to the Secretary General of the Council of Europe, extend this Convention to any other territory or territories specified in the declaration and for whose international relations it is responsible or on whose behalf it is authorised to give undertakings.

3. Any declarations made in pursuance of the preceding paragraph may, in respect of any territory mentioned in such declaration be withdrawn according to the procedure laid down in Article 51 of this Convention.

Article 50

1. Toute Partie Contractante peut, au moment de la signature ou au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, désigner le ou les territoires auxquels s'appliquera la présente Convention.

2. Toute Partie Contractante peut, au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, ou à tout autre moment par la suite, étendre l'application de la présente Convention, par déclaration adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, à tout autre territoire désigné dans la déclaration et dont elle assure les relations internationales ou pour lequel elle est habilitée à stipuler.

3. Toute déclaration faite en vertu du paragraphe précédent pourra être retirée, en ce qui concerne tout territoire désigné dans cette déclaration, aux conditions prévues par l'article 51 de la présente Convention.

Artikel 50

(1) Jede Vertragspartei kann bei der Unterzeichnung oder bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde einzelne oder mehrere Hoheitsgebiete bezeichnen, auf die dieses Übereinkommen Anwendung findet.

(2) Jede Vertragspartei kann bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde oder jederzeit danach durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Erklärung dieses Übereinkommen auf jedes weitere in der Erklärung bezeichnete Hoheitsgebiet erstrecken, dessen internationale Beziehungen sie wahrnimmt oder für das sie Vereinbarungen treffen kann.

(3) Jede nach Absatz 2 abgegebene Erklärung kann in bezug auf jedes darin genannte Hoheitsgebiet nach Maßgabe des Artikels 51 zurückgenommen werden.

Article 51

1. This Convention shall remain in force indefinitely.

2. Any Contracting Party may, in so far as it is concerned, denounce this Convention by means of a notification addressed to the Secretary General of the Council of Europe.

3. Such denunciation shall take effect six months after the date of receipt by the Secretary General of such notification.

Article 51

1. La présente Convention demeurera en vigueur sans limitation de durée.

2. Toute Partie Contractante pourra, en ce qui la concerne, dénoncer la présente Convention en adressant une notification au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

3. La dénonciation prendra effet six mois après la date de la réception de la notification par le Secrétaire Général.

Artikel 51

(1) Dieses Übereinkommen bleibt auf unbegrenzte Zeit in Kraft.

(2) Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Notifikation für sich kündigen.

(3) Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam.

Article 52

The Secretary General of the Council of Europe shall notify the member States of the Council and any State which has acceded to this Convention of:

(a) any signature;

(b) any deposit of an instrument of ratification, acceptance or accession;

(c) any date of entry into force of this Convention in accordance with Article 48 thereof;

(d) any declaration received in pursuance of paragraphs 2 and 3 of Article 50;

(e) any notification received in pursuance of the provisions of Article 51 and the date on which denunciation takes effect;

(f) any communication received in pursuance of Article 47, paragraph 1.

Article 52

Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera aux Etats membres du Conseil et à tout Etat ayant adhéré à la présente Convention:

(a) toute signature;

(b) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion;

(c) toute date d'entrée en vigueur de la présente Convention conformément à son article 48;

(d) toute déclaration reçue en application des dispositions des paragraphes 2 et 3 de l'article 50;

(e) toute notification reçue en application des dispositions de l'article 51 et la date à laquelle la dénonciation prendra effet;

(f) toute notification reçue en application des dispositions du paragraphe 1 de l'article 47.

Artikel 52

Der Generalsekretär des Europarats notifiziert den Mitgliedstaaten des Rates und jedem Staat, der diesem Übereinkommen beigetreten ist,

a) jede Unterzeichnung;

b) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde;

c) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach seinem Artikel 48;

d) jede nach Artikel 50 Absätze 2 und 3 eingegangene Erklärung;

e) jede nach Artikel 51 eingegangene Notifikation und den Zeitpunkt, zu dem die Kündigung wirksam wird;

f) jede nach Artikel 47 Absatz 1 eingegangene Mitteilung.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, being duly authorised thereto, have signed this Convention.

DONE at Paris this 13th day of December 1968 in English and in French, both texts being equally authoritative, in a single copy which shall remain deposited in the archives of the Council of Europe. The Secretary General of the Council of Europe shall transmit certified copies to each of the signatory and acceding States.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

FAIT à Paris, le 13 décembre 1968, en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe en communiquera copie certifiée conforme à chacun des Etats signataires et adhérents.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Paris am 13. Dezember 1968 in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv des Europarats hinterlegt wird. Der Generalsekretär des Europarats übermittelt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten beglaubigte Abschriften.

Denkschrift

I. Allgemeines

Die Bundesrepublik Deutschland hat das Europäische Übereinkommen vom 13 Dezember 1968 über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport am selben Tag unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet. Es ist außerdem von Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Schweden, der Schweiz sowie dem Vereinigten Königreich unterzeichnet worden.

Auf Grund seines Artikels 48 Abs. 2 ist es am 20. Februar 1971 nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunden von Dänemark, Island, Norwegen und der Schweiz völkerrechtlich in Kraft getreten. Für die Bundesrepublik Deutschland tritt das Übereinkommen gemäß Artikel 48 Abs. 3 sechs Monate nach Hinterlegung der deutschen Ratifikationsurkunde in Kraft. Damit das Übereinkommen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften (EG) gleichzeitig rechtswirksam wird, ist der Ausschuß der Ständigen Vertreter bei den EG auf seiner 545. Tagung am 18. Februar 1970 übereingekommen, die Ratifikationsurkunden gleichzeitig zu hinterlegen.

Das Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport ist das erste Ergebnis nachhaltiger Bemühungen des Europarats um eine Vereinheitlichung und Fortentwicklung des rechtlichen Schutzes der Tiere im internationalen Rahmen. Dem gleichen Ziel sollen die vorgesehenen Europäischen Übereinkommen über den Schutz der Tiere in sog. Massentierhaltungen sowie im Hinblick auf wissenschaftliche Versuche an lebenden Tieren dienen. Sie sollen letztlich in eine Europäische Tierschutzkonvention münden, deren Entwicklung und Zustandekommen die Bundesregierung, gestützt auf einen parlamentarischen Auftrag (vgl. Niederschrift über die 246. Sitzung des Deutschen Bundestages vom 2. Juli 1969 S. 13708; Bundesrat vom 9. Juli 1971, BT-Drucks. VI/2559, S. 16, Randziffer 16), nachdrücklich unterstützen wird.

Das o.a. Übereinkommen hat zum Ziel, durch Festlegung von Mindestforderungen, z. B. über die Verladung, Entladung, Unterbringung, Versorgung und Betreuung auf einen tierschutzgerechten Transport von Tieren — insbesondere im grenzüberschreitenden Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr — hinzuwirken.

Nachdem die Bundesregierung durch das Neunundzwanzigste Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 18. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 207) die umfassende Gesetzgebungskompetenz für das Sachgebiet Tierschutz erhalten hat und den gesetzgebenden Körperschaften zwischenzeitlich der Regierungsentwurf eines Tierschutzgesetzes (Bundestagsdrucksache VI/2559) zugeleitet werden konnte, werden nach Inkrafttreten des neuen Tierschutzgesetzes einschließlich der in ihm enthaltenen Ermächtigungen die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen gegeben sein, um innerstaatlich den Anforderungen des o.a. Übereinkommens durch bundesrechtliche Regelungen zu genügen.

Der Transport lebender Tiere, insbesondere im grenzüberschreitenden Verkehr, stellt für die Bundesrepublik Deutschland wegen ihrer zentralen Lage — nicht zuletzt auf Grund sich ständig ausweitender Handelsbeziehungen — einen bedeutenden wirtschaftlichen Faktor dar. Über die gebotene Sorgfaltspflicht bei der Beförderung von Waren und Gütern hinaus verlangt der Transport von Tieren zwingend die Beachtung der Erfordernisse des Tierschutzes. Die deutsche Öffentlichkeit steht Tierschutzanliegen von jeher sehr aufgeschlossen gegenüber; demzufolge führen Verletzungen der menschlichen Schutzpflicht gegenüber Tieren — so vor allem auch bei Tiertransporten — regelmäßig zu lebhafter Kritik, die nicht selten auch in den politischen Raum hineinwirkt.

Da in anderen Ländern andere Anschauungen über Tierschutz und Tierbehandlung bestehen können, die ein Variieren tierschutzrechtlicher Vorstellungen und Regelungen mit sich bringen, hat die Bundesrepublik Deutschland als ausgesprochenes Durchfuhrland ein besonderes Interesse an dem Europäischen Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport, das die Grundlage einer einheitlichen internationalen Regelung auf diesem Gebiet schafft.

II. Besonderes

Kapitel I

Artikel 1 stellt den Begriff „internationaler Transport" klar und führt Grundsätzliches zur Anwendung der Bestimmungen des Übereinkommens aus.

Artikel 2 benennt in begrenzender Weise die Tierarten, bei deren Transport das Übereinkommen Anwendung findet.

Kapitel II

Dieses Kapitel bringt Regelungen für den Transport von Einhufern sowie Tieren der Gattung Rind, Schaf, Ziege und Schwein, soweit sie Haustiere sind.

Die Artikel 3 bis 5 verpflichten die Mitgliedstaaten zu bestimmten allgemeinen Schutzmaßnahmen vor der Verladung der genannten Tierarten, z. B. Transportfähigkeitsuntersuchung und entsprechende Zertifizierung durch einen amtlichen Tierarzt.

Die Artikel 6 bis 16 enthalten die aus der Sicht des Tierschutzes gebotenen Normen hinsichtlich der Verladung, der Beschaffenheit und Einrichtung der Transportmittel oder Behältnisse, der Unterbringung, Versorgung und Betreuung der Tiere sowie hinsichtlich der Abwicklung der Transporte einschließlich Entladung.

Die Artikel 17 bis 21 bringen ergänzende Bestimmungen, die der Schutz der Tiere unter den besonderen Bedingungen des Eisenbahntransports erfordert; daran schließen die Artikel 22 bis 24 mit be-

sonderen Bestimmungen für den Transport auf der Straße, die Artikel 25 bis 34 mit besonderen Bestimmungen für den Schiffstransport sowie die Artikel 35 bis 37 mit entsprechenden Bestimmungen für den Lufttransport an.

Kapitel III

Artikel 38 verweist auf die sinngemäß beim Transport von Hausgeflügel und Hauskaninchen anzuwendenden Bestimmungen des Kapitels II; in Artikel 39 sind ergänzend Schutznormen angeführt, die auf die allgemein geringere Belastbarkeit dieser Tiere Rücksicht nehmen.

Kapitel IV

Die Artikel 40 und 41 benennen die beim Transport von Haushunden und Hauskatzen zu beachtenden allgemeinen und besonderen Normen.

Kapitel V und VI

In den Artikeln 42 bis 46 sind in entsprechender Weise die für andere Säugetiere und Vögel sowie kaltblütige Tiere zu beachtenden Tierschutzerfordernisse aufgeführt.

Kapitel VII

In Artikel 47 verpflichten sich die Mitgliedstaaten, auftretende Streitfälle, sofern sie nicht durch unmittelbare Konsultation beizulegen sind, durch das hier aufgeführte Schiedsverfahren zu schlichten.

Kapitel VIII

Die Schlußbestimmungen in den Artikeln 48 bis 52 regeln Fragen der Unterzeichnung, der Ratifikation, des Beitritts, der Geltungsdauer des Übereinkommens, der Kündigung sowie der Mitteilungspflichten des Generalsekretärs des Europarats.